Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09260441
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Tauchaer Straße 274
Gem. * Fl-stck. * Flur	Portitz * 37

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; alte Ortslage Portitz, Klinkerfassade, ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Kurz vor dem Jahreswechsel 1901/1902 reichte der Zimmermann Friedrich Emil Richter ein Baugesuch für ein Wohnhaus sowie ein Nebengebäude mit Waschhaus und Ställen ein. Selbst gedachte Richter auch die Ausführung zu übernehmen. Umgehend nach Fertigstellung im Sommer 1902 wurde ein Rollengebäude beantragt. Das Wohnhaus markiert an der Ausfallstraße Richtung Thekla die historistisch geprägte, zögerlich beginnende Verstädterung von Portitz. Rote Verblendklinker fanden im oberen Teil der Schauseite Verwendung, während das Erdgeschoss Putznutung aufwies. Gegenüber der in die Bauakte gehefteten Fassadenzeichnung weicht die Ausführung im Detail ab, unter anderem im Hinblick auf die Ziergiebel der Zwerchhäuser. Beispielsweise kamen vereinfachte, modernere Fensterverdachungen in der Beletage zum Einsatz. Jede der beiden Wohnungen pro Etage besaßen zwei straßenseitig gelegene Stuben sowie Korridor, Kammer und Küche sowie Außentoiletten im Treppenhaus. Noch im Jahr der Baufertigstellung kauften der Schriftsetzer Karl Kretzschmann und dessen Ehefrau Klara das Grundstück. Im Frühjahr 2017 unsaniert und leerstehend.
LfD/2017

Datierung	1901-1902 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09260441 C**
Aufnahmejahr	2022
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.